

Stadtpflege Eßlingen. Stammholz- und Stangen-Verkauf

im Stadtwald Rabenhölz Abth. 2
am **Dienstag den 25. d. M.**
Donnachts 11 Uhr
5 St Eichen,
zusammen
4,57 Festm.
(von 1,32 bis
0,20 Festm.),
64 Stück
Föhren, zusammen 22,63 Festmeter, (von
1,40 bis 0,21 Festmeter, und 11 bis 5
Meter Länge), 117 Stück Nichten, zusammen
22,04 Festmeter, (von 0,45 bis 0,08 Fest-
meter, und 10 bis 5 Meter Länge), 100
Stück Gerüststangen.

Zusammenkunft beim obern Steinbruch.
Zu diesem, 1/2 Stunden von Eßlingen
entfernten Waldtheil, führt
von Waldenbrunn aus eine neu-
erbaute Straße bis zum Schlag,
daher die Abfuhr sehr günstig.
Am 19. Februar 1879.
Stadtpflege.
Weith.

Schorndorf.
Die **Arbeiten im Bezirks-Kran-**
tenhaus-Garten werden für das lau-
fende Jahr wieder verankert. Die Bedin-
gungen sind bei der Verwaltung einzusehen,
welche auch die Offerte bis 28. Februar
einschließlich entgegennimmt.
Den 21. Februar 1879.
Bezirks-Krankenhaus-Verwaltung
Knapp.

In meiner Ermüdung auf die Müller
Jakob Hahn'sche Veröffentlichung in Nr. 13
ds. Bl. habe ich vergessen, dem **Herrn**
Stadtbaumeister Maier, zu seinem
Sehnsüchtigen Werke auch noch die Anschaf-
fung des Professor Laible'schen Werks über
Eisenkonstruktion und Brückenbau zu em-
pfehlen. Bekanntlich hat Maier auf Rech-
nung der Gemeinde Oberurbach eine Fahr-
brücke über die Rems gebaut, welche kaum
vollendet, wieder eingestürzt ist, und haben
die zur Erhebung des Thatsachens beru-
fene Experten am Schluß ihrer Expertise
erklärt, daß, wie die Thatsachen beweisen,
es bei der Ausführung an der nöthigen Um-
sicht, Erfahrung und Gewandtheit von Seiten
Maier's gefehlt habe, und ist hiedurch die
Gemeinde Oberurbach um Tausende von
Mark geschädigt worden, aber auch zu der
Einsicht gelangt, künftighin die Ausführung
solch wichtigen Bau-Objekts nur geprüften
und erfahrenen Technikern anzuvertrauen.
Oberamtsbaumeister Schmidt.

Samstag den 22. Februar d. J.
Flenar-Versammlung
des **Verschönerungs-Vereins**
Abends 8 Uhr im „Saal“
Der **Ausschuss**.

Um schnell zu räumen lese ich gute
Unterländer Saatartoffel
zu M. 3. 90.; **ausgelesene Speisear-**
toffel M. 4. 10. und **unausgelesene M. 4.**
dem Verkaufe aus.
Fr. Deffinger, b. Forsthaus.

1 Brill. **Äder** im Hammerschlag,
sowie 1 1/2 Brill. **Wiesen** auf der Erle
verkauft oder verpackt
Sophie Gurlebaus.

Strohüte zum Waschen und Fecontren werden angenommen und bestens besorgt von 3. **Sophie Krieg**, neue Str. 3.



Rebschere
empfehle ich in großer
Auswahl gegen Ga-
rantie, ältere **Reb-**
schere übernehme
ich käuflich, wenn
neue gekauft werden.
Rebschere,
sowie alle in mein
Fach einschlagende
Artikel werden von
mir pünktlich ge-
schliffen & repa-
riert.
Zugleich bringe
ich meine sämtliche
Waaren in gütige
Erinnerung. 3^e
Konrad Sigel neben dem Lamm.
Dem hiesigen und auswärtigen Publi-
kum zur Anzeige, daß ich von heute an
ausnahmsweis

schönes Brodmehl
zum Verkauf bringe und gebe solches ver-
möge größeren Einkaufs 1/4 Ctr. zu 2 M.
70 S. bei Abnahme von 1 Sack entsprechend
billiger ab.
Gerhab, b. Bahnhof.
Schöne Ackerbohnen
verkauft **Christ. Krieb** i. d. Vorstadt.
Zu Hochzeiten
empfiehlt **Brant & Brautjungfern-**
kränze & Sträußchen, erstere schon
von 3 M. an, ebenso **Perlkranze**,
Todtenbouquet u. s. w. in großer
Auswahl zu den billigsten Preisen.
Frau Lenz, Blumengeschäft
i. d. Vorstadt.

Fahrbahnen
mit Doppelverschluss,
sowie gewöhnliche
unter Garantie
billigt bei
Fr. Lenz jr.,
6. Vorstadt.

Defen- und Kochherde-
Empfehlung.
Mein Lager in
allen Sorten **Koch-**
herden, sowie
Defen neuester Con-
struktion innen und außen heizbar, bringe
hiemit in empfehlende Erinnerung, auch
habe namentlich in Kochöfen die aller-
neuesten **Kiegl'schen Patentregulir-**
öfen auf Lager, welche alle bisherigen Ein-
richtungen im Kochen als im Heizen weit
überbieten und neben ihrer praktischen ge-
schmackvollen Ausführung zu billigem Preise
verkauft werden.
Zugleich empfehle eine Partie ältere,
ovale, deutsche, **Postament- & Kochöfen**
zu billigem Preise.
Wilh. Maier, Zeugschmid.
Eine **großtrachtige Gais** verkauft
Kurz, Schuhmacher senior.

Mekelsuppe bei gutem **Stuttgarter Bier** nächsten Sonntag wozu **ergerbrunn** einladet **Rohlfetter** 3. Stern.

Empfehlung.
Um mehrfach an mich gestellten An-
forderungen entsprechen zu können, habe
ich mich entschlossen, mich hier als Privat-
geometer niederzulassen und erlaube mir,
mich wohlwollenden Behörden und Privaten
für die Ausführung sämtlicher in meinen
Beruf einschlagenden Arbeiten bestens zu
empfehlen.
Hochachtungsvoll
Schorndorf, den 11. Februar 1879.
Katzmaier,
Geometer und Culturingenieur,
2, wohnhaft bei F. K. Veil 3. Br.
Blöchingen.

Empfehlung.
Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit
zur Anzeige zu bringen, daß er sich als
Geometer
hier niedergelassen, und empfiehlt sich in
allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
bestens.
C. Benz, Geometer,
2, wohnhaft im Gaithaus zur Sonne.
Schorndorf.

Koffer
sind vorrätig zu haben bei
9 **B. Ratz** b. neuen Schulhaus.
Ein kleines **Logis** hat zu vermieten.
Johannes Gauber.
Schorndorf.
15 Ctr. **Heu und Stroh** und 2
Säcke gute **Kartoffel** verkauft
Schreiner Krieb Wittwe.
Gottlieb Gerhab, ser. hat
englischen Saatweizen
zu verkaufen.

Bandwurm mit Kopf
entfernt in 3 Stunden, **Kranke** in 2
Stunden ohne Nachheil; ebenso werden
Hämorrhoidalleiden und Bettlägerien gründ-
lich geheilt von
2' **Siller**, Wundarzt.
Grumbach.
Auf bevorstehendes Frühjahr empfehle
ich mich wiederum dem geehrten Publikum
hier und der Umgegend im
Lapeziren
mit dem Bemerkten, daß meine neu sortirte
Musterkarte mit hübschen und billigen
Dessins jederzeit zu Diensten steht
Auch habe ich **Buz** zum Versehen ge-
eignet zu verkaufen.
3' **C. Deuschle**, Buchbinder.
2 1/2 Brill. **Äder** im Hof und ca. 1/2
Morgen im Schalenraben, letzterer mit
Dinkel angeblümt verkauft
2' **Maier** i. d. Vorstadt.
Auch hat derselbe ein größeres Quantum
Futter, auch **Partienweise** zu verkaufen.
Einen **Weinberg** im vordern Eichen-
bach hat zu verkaufen
Johannes Hahn.
3 Viertel **Äder** mit Dinkel eingesät
in der Grafenhalde und ein gutes **Stinder-**
wägle hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns allen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige
zu machen, daß wir unsere Hochzeit am **Montag den 24. Februar** im
Saithaus zum Lamm feiern, wozu wir freundlich einladen.
Der Bräutigam: **Fr. Koch**, Hajner.
Die Braut: **Marie Kerler**.
Schorndorf.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
Hiemit erlaube mir einem verehrlichen Publikum von Stadt und Land, sowie
meiner werthen Nachbarschaft ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein Geschäft
unter der Firma
Eduard Stüber
eröffnet habe und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein. **Gute Waaren** sowie
reelle Bedienung sichere meinen geschätzten Abnehmern im Voraus zu und zeichne
Hochachtungsvoll
M. Sperrle.

Empfehlung von landwirthschaftl. Maschinen.
Patent-Futterschneid-Maschinen für Hand- und Göpplbetrieb, **Rüben-**
mühlen, Pumpbrunnen, Wasserleitung, Säulenpumpen sind vorrätig
und liefert unter Garantie.
3' **Fr. Schöbel**.
Schorndorf.
Wir liefern die vorzüglichste und leistungsfähigste **Säfel-**
maschine „Excentric“ mit 32 cm breiter und 8 1/2 cm
hoher Schnittfläche, 110 cm hohem Schwungrad unter Garantie
und Probezeit. **Nadenauslese-Maschinen, Schrot-**
mühlen u. s. w. billigst. — Agenten erwünscht.

Sir 80.
Ph. Mayfarth & Cie.. Maschinenfabrik, Frankfurt a.M.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von
BREMEN nach
BALTIMORE
Directe **BREMEN** nach **NEW-YORK** Billets
nach dem Westen **BREMEN** der Verein. Staaten.
AMERIKA.
Wegen Passage wende man sich an
die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, oder an deren
General-Agent für Württemberg
Johs. Rominger in Stuttgart
und dessen Agenten
Carl Veil in Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.
Jwan Scheffer in Waiblingen.

Birkenweißbuch
Haus-Verkauf.
David Daug verkauft sein
Haus sammt **Garten** um
billigen Preis, es können auch
einige Morgen **Güter** und die
Fahrt dazu gegeben werden, und kann
jeden Tag ein Kauf gemacht werden.
Näheres durch
Georg Sedel.

Haubersbronn
Magd-Besuch.
Wegen Erkrankung meiner Frau suche
ich ein **Mädchen**, welches allen Haus-
haltungsgeschäften vorstehen kann. Eintritt
sofort.
2' **Gottlieb Steiner**.
August **Heiderer**.

Vorzügliche **Rebschere** eigenes Fabri-
kat empfiehlt billigst
2' **Wilh. Maier**, Zeugschmid.
Polierkleinerungsapparate
welche in der Küche angebracht und sehr
leicht und geräuschlos arbeiten, sowie ver-
schiedene **Rüchen- und Haushaltungs-**
artikel empfiehlt
Wilh. Maier, Zeugschmid.
Auch wird ein **Lehrling** unter günstigen
Bedingungen angenommen bei
2' **Obigem**.

Da ich seit dem Brande meines Wohn-
hauses den 15. Januar d. J. mich in sehr
trauriger hilfloser Lage befinde, so bitte
ich edle Menschenfreunde um Unterstützung
(d. h. Arbeit) Alle in mein Fach ein-
schlagenden Artikel als: **Zuch, Zwisch,**
Bettbüch, Cöllesch, gefeinte Sand-
tücher, Tischtücher u. s. w. werde ich
pünktlich und gewissenhaft besorgen und
sicht gefälligen Aufträgen bestens entgegen
Gohengehren den 21. Febr. 1879.
2' **W. J. Gaidle**, Weber.

Geld-Anlehen
auf gute Pfandsicherheit
in kleineren und größeren
Posten, besorgt unter coulanter
Bedingung.
2' **B. Schlotterbeck**, Commissionär,
Kölnenaustr. 3, Cannstatt.

Steinplatten
zu verkaufen
Chr. Kröz, Lammwirth.
Ein **Stückle** hat aus Austra zu
verpacken.
Fried. Kaiser, Büstenmacher.
Weiler.

Ich bringe meine **Stahl-Spaten**,
und veraltete **Spaten**, sowie alle mög-
liche **Schneidwaaren**, auch sonstiges
Feld- und Handgeschirr in empfeh-
lende Erinnerung.
G. Mayer, Hammerschmid.

17 **Bordeaux**
Noth und Weiß Wein, die Flasche à
M. 1. 60. — in garantiert ächter und
guter Qualität, — besonders auch W a g e n-
leidenden und **Reconvalescenten** zu
empfehlen, ist stets zu haben bei **W.**
Spielmann in Dinkelsbühl.
Niederlage zu gleichem Preise in
beiden Schorndorfer Apotheken.
Ein älteres im Kochen und in den
Haushaltungs-Geschäften erfahrenes

Mädchen
findet an **Georg** eine Stelle. Wo? sagt
die Redaktion.
In einer Biegelei finden 2 kräftige
junge Leute

gegen gute Bezahlung im Alter von
15—17 Jahren dauernde Arbeit.
Zu erfahren bei der Redaktion. 2'
Vergangenen Montag gieng vom Anker
bis nach Weiler ein **Geldbeutel mit**
Geld verloren. Der redliche Finder möge
ihn gegen Belohnung abgeben bei
der Redaktion.
Zu sofortigem Eintritt wird ein **nüchternes**
Mädchen in die Küche gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 22. Dienstag den 25. Februar 1879.

Bekanntmachungen.

Anruf zur Anmeldung von Ausprüchen an ein Streurechts-Ablösungskapital.
Die Staatsforstverwaltung hat das der Parzellar-Gemeinde Manolzweiler Namens ihrer Einwohner zustehende Recht zum Sammeln und Aneignen der Laubstreu in den Staatswaldungen des Reviers Hohengehren zur Ablösung angemeldet. Die etwaigen Inhaber von Rechten, welche auf dem erwähnten Streurechte ruhen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an das festzusetzende Ablösungskapital innerhalb 45 Tagen hier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich später lediglich an die Parzellar-Gemeinde Manolzweiler zu halten hätten.
Den 22. Februar 1879.
R. Oberamt. Baum.

R. Oberamtsgericht Welzheim. Diebstahlsanzeige.

Am Morgen des 14. d. Mts. wurde aus einer Kammer im Sammwirthehause zu Blüderhausen eine dem Brauknecht Johannes Hägele von da gehörige neue, silberne Cylinderruhr mit geschliffenem Glas, dunkel gelbem Zifferblatt, römischen Zahlen und blauen stählernen Zeigern sammt silberner Kette gestohlen; an letzterer sind zwischen größeren länglichen Gleichen jeweilig kleinere, runde eingefügt.
Um eifrige Fahndung nach dem Thäter und Beschaffung der Uhr wird gebeten.
Den 22. Februar 1879.
Der Untersuchungs-Richter. Köpfel.

Kemsthal-Bahn. Die Bauarbeiten zur Unterhaltung des Bahnkörpers nebst Zubehörenden, sowie der Hochgebäude im Jahr 1879

Die Bauarbeiten zur Unterhaltung des Bahnkörpers nebst Zubehörenden, sowie der Hochgebäude im Jahr 1879 sollen auch heuer wieder soweit möglich im Accord vergeben werden. Die Kostenvoranschläge nebst Bedingungen sind bis zum 26. Februar incl. auf dem Bauamt vom 26. Februar bis 3. März incl. bei den Bahnmeisterien Waiblingen und Ömänd zur Einsicht ausgelegt. Accordslustige wollen ihre Offerte in Procenten der Einheitspreise ausgedrückt und nach Bahn- und Hochbau gesondert bis zum 3. März, Abends, schriftlich hier einreichen. Die Auswahl unter den Offerenten wird unbedingt vorbehalten. Mangelhafte oder unverständliche Offerte können eine weitere Berücksichtigung nicht finden.
Schorndorf, den 20. Februar 1879.
R. C. Betriebsbauamt. Wundt.

Revier Schorndorf. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 7. März
aus Unger- hau, Köden- wiese und Köden- schlägeln: 10 Eichen mit 6,6 Fm., 1 Ulme 0,8 Fm., 1 Eichenbeer 0,4 Fm., 9 Eichen 7,7 Fm., darunter 2 Haublöcke, 3 Rothbuchen 5,1 Fm., 2 Kirschbäume 1,2 Fm., 9 Hagenebuchen 4,4 Fm., 5 Birken 2,8 Fm., 8 Erlen 4,1 Fm., 8 Nadelholz-Stämme IV. Cl. 3,5 Fm., 1 Fichten-Sägblock III. Cl. 0,7 Fm. Nr.: 13 eigene Prügel, 387 büchene Scheiter, 97 blo. Prügel, 76 birken- und erlene

R. C. Betriebsbauamt. Wundt.

Scheiter, 35 blo. Prügel, 7 tannene Prügel, 129 Anbruch, 60 eichene, 2230 büchene, 4380 gemischte Wellen, Nadelreis auf Haufen 60 Wellen, Schlagabraum 260 Wellen. Morgens 9 Uhr im Ködensschlägeln bei der Kakenbrunn-Saatschule.
Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Samstag den 8. März
aus Unger- Km.: 1 eichene, 86 birken, 21 Nadelholz-Scheiter, 43 büchene, 115 birken, 17 aspen, 8 Nadelholz-Prügel, 39 birken- und aspen Anbruch, 18920 büchene und gemischte, 1130 Nadelholz-Wellen. Um 9 Uhr auf dem Goldboden.

Revier Adelberg. Reisach-Verkauf.

Freitag den 28. Februar d. J. im Saurain Reisach auf Haufen, geschätzt zu 600 büchene und 2500 tannene Wellen. 2 Uhr am Fuchsbühl.
Samstag den 1. März d. J. in der Kammerkluge gemischtes meist Laubholzreis auf Haufen, geschätzt zu 5000 Wellen. 10 Uhr Kammerbrücke.

Waiblingen. Stammholz-Verkauf im Stadtwald.

Am Montag den 3. März d. J. werden im hiesigen Stadtwald „Maidleschlupf“ an der Straße von Waiblingen nach Buoch verkauft:
7 Eichenstämme, 3-8 m lang und 21-65 cm dick, 119 Fichtenstämme, 6-18 m lang und 11-35 cm dick, 22 Haufen Fichtenes, ungebundenes Reisach.
Versammlung Vormittags 10 Uhr auf dem Plage.
Den 18. Februar 1879.
Stadtschultheißenamt. Schel.
1 Viertel 9 Rth. Baumgut im der Reghölde, verkauft Herr, Schuhmacher.

Ackermann's Nähmaschinen-Fäden.

Nachdem wir uns von der vorzüglichen Qualität des Nähmaschinenfadens von C. Ackermann & Cie., Heilbronn, durch selbst angestellte Versuche auf unsern Maschinen überzeugt haben, können wir denselben in Qualität den besten englischen Fabrikaten als vollständig ebenbürtig bezeichnen. Im Interesse deutschen Gewerbfleißes geben wir gerne dieses Zeugnis ab und bitten, sich von der Richtigkeit unserer Aussagen zu überzeugen.
Schopf-Fenchel in Heilbronn. August Mappes in Heidelberg.
B. Wollensak „ Ravensburg. Ginthum & Daub „ Heidelberg.
Rob. Kreuser „ Stuttgart. J. H. Ehrismann „ Mühlhausen i/E.
Aug. Schweizer „ Ulm. H. Gnahn „ Strassburg i/E.
F. L. Runge in Nürnberg.

Die grösste und berühmteste Lohspinn- und Weberei Schretzheim.

Station Dillingen bei Ulm, ersucht um Uebergabe von Flachs. Kauf und Abweg zum Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. Vieljährige Erfahrung lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist. Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.

Gottesdienst
In dem Saal der Methodisten Sonntag Morgens 9 1/2 Uhr Herr Prediger Keiner.

Ein freundliches Logis von 2-3 Zimmern nebst Zubehör wird bis Georgi zu mietzen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Gottesdienst.
In dem Saal der Methodisten wird am Montag d. 24. als am Matthias Fiertag über die innere Mission Ansprachen gehalten von den Herren Prediger C. König und J. Keiner.

Bach-Tag
Bittor Reuz.
Frik Pleiderer.

Maria Venno von Donat's weltberühmte Brustkaramels sind heut Vormittag wieder neu eingetroffen. Im Interesse aller Hals- und Brust-Leiden wird dies hiermit bekannt gemacht. Ein Extrablatt in französischer, englischer, spanischer und deutscher Sprache im Innern eines jeden Cartons besagt Alles Nähere. In Deutschland kostet 1 Carton 50 Pf., und 1 Flacon 1 M. Das hiesige General-Depot befindet sich bei Herrn A. Ringelbach in Winterbach.

Tages-Begebenheiten.

Erlingen, 17. Febr. Heute Abend verhaftete Polizeisoldat Wohlhart wegen Diebstahls in der Weberstraße den Tagelöhner Michael Bischof von Baiersd., O. Schorndorf. Derselbe gab sich für einen „armen Reisenden“ aus, besaß jedoch eine Barschaft von 36 M. 24 S., die er zu verbergen suchte. Daß durch derartige Fälle auch die soliden Handwerksburche zu leiden haben werden, kann nicht bestritten werden.
Uffelfeld, 18. Febr. Vor einigen Tagen hat sich hier ein Unglücksfall zugetragen, welcher anderen zur Warnung dienen dürfte: Eine Frau brachte ihrem Schweine (Mutter Schwein) Futter, wobei sie von demselben erfaßt und durch die so bedauerlich verwundet wurde, daß nur durch rasche ärztliche Hilfe weiteren Folgen vorgebeugt werden konnte.
Vom Kocher, 18. Febr. Die Angaben des beraubten Eisenbahnaufsehers haben sich als verlässige erwiesen. Als er auf den Platz zur Feststellung des Thatbestands geführt werden sollte, entsprang er und stürzte sich in den Kocher. Einige beherrschte Männer zogen ihn heraus. Er ist nun statt der Räuber im Gefängnis. Von dem abgeholt. Gelde noch keine Spur.
Aus der Steinalb, 18. Febr. Letzten Sonntag passirte einem Jagdpächter in Welfen bei Müßlingen ein sehr bebauer-

liches Unglück. Derselbe, ein dortiger Bürger, 48 Jahre alt, beehrte seinen eifigen Jahre jüngeren Bruder, mit ihm auf die Jagd zu gehen. Im Walde kam dem Jäger ein Fuchs in die Sicht und rasch riß er das Gewehr von der Schulter, das durch irgend einen Zufall losging und den voraus schreitenden Bruder so traf, daß dieser sofort todt auf dem Plage blieb. Der unglückliche Schütze ist trostlos.
Berlin, 19. Febr. Fürst-Hohenlohe lehnte telegraphisch die Wahl zum zweiten Vice-präsidenten des Reichstages ab; dem Vorschlag nach ist nunmehr v. Seydewitz (deutsch-konf.) für diesen Posten in Aussicht genommen.
München, 17. Febr. Der f. Post- und Bahnerpeditor Hager in Röhlfos ein corpulenter Mann, wollte gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr bei Abfertigung des hieselbst ankommenden mit dem Regensburg-Münchener Postzuge kreuzenden Schnellzuges das Geleise überschreiten, als er von der Maschine des Schnellzuges erfaßt und in die Mitte des Geleises geworfen wurde. Allgemeines Haltszeichen ertheilte, allein die 8 Wagen des Schnellzuges mit Bremsstangen und Aschenkasten der Locomotive gingen über den Körper des Gestürzten hinweg. Der beschrieb aber die allgemeine Freude, als der Beamte unverfehrt nur von dem Fall etwas bedrückt und mit gering verletzter Stirn wieder aufzustehen vermochte.

Schrader'sche Weiße Lebensessenz
Ist ein sehr vorzügliches Hausmittel, das Folge in keinem Falle fehlen sollte. Der Flasche 1 M. Reich. Sal. Schrader, Feuerbach-Str. 17, Stuttgart.
Ihre „weiße Lebensessenz“ war mir ganz wunderbar zum Erfolg und bin ich nun wieder ganz kräftig und kann wieder meinem Geschäfte nachgehen.
Nürnberg. Franz Kimmter.
Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmend und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. Daß Sie. Joh. Gummendinger.
Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet.
Rottensurg a. N. Weh, Webers Ww.
Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen.
E. W. Waldbühler, Weerts.
Depot in den Apotheken zu Schorndorf & Welzheim.

Die Gicht.
Dieses vorzügliche, tausendfach bewährte und leicht zu bedingende Mittel zur Gicht-Entzündung und Heilung aller Gelenke enthält die Gicht in seiner Familie selten und namentlich kein Arthrit oder Rheumatismus Leiden vorzuführen, das selbe zu heilen. Viele Kranke, die vorher Alles vergebens gebraucht, verbanken den Anleitungen dieses Buches die eifrigste Heilung. Prospect auf Wunsch vorher gratis u. fr. durch Ch. Hohenloher in Leipzig und Basel.

Als Süssen-Bonbons sind Löflund's Malz-Extract-Bonbons
vor allen ähnlichen Bonbons zu empfehlen. Sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schmelzbar u. von vorzüglichem Geschmack. — In Paketen zu 20 u. 40 S. in allen Apotheken zu haben.

Gottesdienst
am S. Eto mit (23. Febr.) 1879. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Dekan Finckh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Heller Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde. Herr Heller Hoffmann.